

252/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 274/J - NR/2000, betreffend Reduktion der Ökopunkte - Fahrten, die die Abgeordneten Niederwieser und GenossInnen am 26. Jänner 2000 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, beehre ich mich, auf Grund der mir vorgelegten Unterlagen, wie folgt zu beantworten:

**Zu Frage 1:**

Die Ökopunkttestatistik 1999 für die elektronische Erfassung in den Quartalen 1 bis 4 und die manuelle Erfassung in den Quartalen 1 bis 3 weist für 1999 eine vorläufige Gesamtzahl an ökopunktpflichtigen Transitfahrten von 1,686.766 (EU - Mitgliedstaaten inklusive Österreich) auf (siehe BEILAGE 1).

Eine auf Basis der Ökopunkttestatistik für die elektronische Erfassung in den Quartalen 1 bis 4 bzw. die manuelle Erfassung in den Quartalen 1 und 2 1999 von meinem Ressort durchgeführte Prognose der voraussichtlichen ökopunktpflichtigen Gesamtfahrtanzahl 1999 ergibt, dass die dem Ökopunktesystem zugrunde liegende Basisfahrtanzahl des Jahres 1991 1999 voraussichtlich um 13,89 % überschritten wird.

**Zu Frage 2:**

Der im Protokoll Nr. 9 des Beitrittsvertrages vorgesehene sog. „Plafonierungsmechanismus“ soll sicherstellen, dass die Zahl der für das Jahr 2000 zur Verfügung stehenden Ökopunkte derart reduziert wird, dass mit den vorhandenen Ökopunkten lediglich 104% der Basisfahrten 1991 möglich sind (siehe BEILAGE 2).

Kommt der Plafonierungsmechanismus tatsächlich wie vorgesehen zur Anwendung - Voraussetzung hierfür ist, dass sich im Ökopunkteausschuss inklusive Österreich vier Mitgliedstaaten mit mindestens 26 Stimmen dafür aussprechen -, müsste das Ökopunktegesamtkontingent im Jahr 2000 um rund 2.000.000 Ökopunkte (dies entspricht rd. 320.000 Fahrten) gekürzt werden.

Das endgültige Ausmaß der Reduktion der Ökopunkte bzw. Fahrten hängt von dem für das Jahr 2000 von der Kommission prognostizierten durchschnittlichen NOx - Wert, letztlich aber insbesondere vom diesbezüglichen Abstimmungsergebnis im Ökopunkteausschuss ab.

**Zu Frage 3:**

Die Kommission wurde von meinem Ressort auf Beamtenenebene bereits am 18. Oktober 1999 und auf politischer Ebene nochmals am **4. November 1999** aufgefordert, die entsprechenden Maßnahmen zur Anwendung des Plafonierungsmechanismus zu setzen. Bei der letzten Sitzung des Ökopunkteausschusses, die am 27. Oktober 1999 in Brüssel stattfand, setzte die Kommission ihrerseits die EU - Mitgliedstaaten über die Situation in Kenntnis und erklärte, dass sie entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Protokolls Nr. 9 einen Vorschlag zur Reduktion der Ökopunkte vorlegen wird, wenn die endgültigen statistischen Auswertungen für das Jahr 1999 ergeben, dass 1999 tatsächlich eine Überschreitung der Basisfahrtenzahl 1991 um mehr als 8% vorlag.

Mit Schreiben vom 27. Jänner 2000 hat die Kommission nunmehr einen entsprechenden Vorschlag angekündigt und zur nächsten Sitzung des Ökopunkteausschusses, die am 29. Februar oder 2. März 2000 stattfinden wird und ausschließlich der Frage der Anwendung des Plafonierungsmechanismus gewidmet sein soll, eingeladen.

**Zu Frage 4:**

Mit Widerstand gegen eine Reduktion der Ökopunktefahrten muss wohl von seiten aller 14 EU - Mitgliedstaaten gerechnet werden. Auf bilateraler Beamtenenebene ist mein Ressort daher bemüht, im Hinblick auf die nächste Sitzung des Ökopunkteausschusses Gespräche zur Frage der Reduktion der Ökopunktefahrten zu führen.

**Anlage konnte nicht gescannt werden!!**